



Kirche in Eidelstedt
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Eine Stimme haben Sie schon:

Diese Zusage Gottes gilt allen Menschen – auch Ihnen. Bei der Kirchengemeinderatswahl geht es um die Leitung und Zukunft unserer Kirche. Dafür braucht der Kirchengemeinderat Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten. Wie wäre es mit Ihnen?

[Nordkirche.de/Mitstimmen](https://nordkirche.de/Mitstimmen) 
Kirchengemeinderatswahl: **27. November 2022**



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Weitere Informationen im Gemeindebüro

Die Wahl findet statt:

Am 1. Advent, 27. November 2022

im Gemeindehaus der Elisabethkirche

Eidelstedter Dorfstraße 27

Wahlzeit 11:00 -18:00 Uhr



Folgende Kandidatinnen und Kandidaten der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eidelstedt stellen sich zur Wahl:

Rüdiger Bäns	4
Florian Breitenstein	5
Gabriele Cardinal	5
Anja Hummel	6
Colin Ihlenfeldt	6
Thomas Jacobs	7
Uwe Loose	7
Sybille Möller-Fiedler	8
Jan Plagmann	9
Melanie Reiß	10
Erdmuthe Rose-Dreher	10
Andrea Schröder	11
Ulrich-Michael Schumacher	11
Burkhard Schwesig	12
Bernhard Vens-Cappell	14
Swaantje Wilts	15

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt, Eidelstedter Dorfstr. 27, 22527 Hamburg
 Redaktion: Pastorin Margitta Melzer (V.i.S.d.P.), redaktion@kirchengemeinde-eidelstedt.de
 Internet: www.kirchengemeinde-eidelstedt.de
 DRUCK: Schneider-Druck Pinneberg
 GESTALTUNG: Salomon-Prym, foto-plus-design.de
 FOTOS: Privat
 ILLUSTRATIONEN: gobasil, gobasil.com

Ihre Stimme ist einzigartig! Stimmen Sie mit!

Am 27. November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Auch in unserer Gemeinde wird damit das zentrale Leitungsgremium neu bestimmt. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen neben den gewählten Personen alle Pastorinnen und Pastoren der Kirchengemeinde gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Die Verfassung der Nordkirche regelt eindeutig, dass nur ein Drittel der Mitglieder des Kirchengemeinderates hauptamtlich in der jeweiligen Kirchengemeinde arbeiten darf. Einschränkungen gibt es ebenfalls für Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu kirchlichen Organisationen stehen.

Die Mehrheit haben auf jeden Fall gewählte Ehrenamtliche. Deswegen ist die Wahl so wichtig.

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren ist wahlberechtigt. Sollten Sie bislang keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sollten Sie sich zeitnah an das Gemeindebüro wenden.

Am **6. November** um **11 Uhr** stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten bei einer Gemeindeversammlung im Gemeindehaus neben der Elisabethkirche, Eidelstedter Dorfstraße 27 vor. Eine weitere Möglichkeit, die Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen, besteht im Anschluss an den Heaven Eleven Gottesdienst am **13. November** um **12 Uhr** in der Christuskirche. Mit der Wahlbenachrichtigung erhalten Sie auch einen Antrag auf Briefwahl. Bis 25. November, 12 Uhr ist Briefwahlbeantragung möglich: unter Vorlage des an der Wahlbenachrichtigung angehängten Antrages, den Sie persönlich im Gemeindebüro abgeben oder postalisch mit einem frankierten Rückumschlag.



Achten Sie bitte darauf, dass Sie den Antrag unterschreiben.

Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann zugesandt. Wer im Wählerverzeichnis als Briefwähler vermerkt ist, kann im Wahltag keinen weiteren Stimmzettel erhalten. Darum rechtzeitige Antragstellung beachten!

Die Wahl findet statt am 1. Advent, dem **27. November** im Gemeindehaus an der Elisabethkirche, Eidelstedter Dorfstr. 27, 22527 Hamburg in der Zeit von **11.00 - 18.00 Uhr**.

In den Gemeinderäumen der Elisabethkirche sind Sie ins Wahlcafé herzlich eingeladen zu Getränken und Gebäck.

Bis 27. November um 18.00 Uhr müssen Briefwahlunterlagen im Wahllokal an der Elisabethkirche vorliegen.

Jeder Wahlberechtigte hat 11 Stimmen, die nicht alle vergeben werden müssen. Ungültig wird der Stimmzettel, wenn mehr als 11 Stimmen abgegeben werden. Nicht möglich ist es, einem Kandidaten oder einer Kandidatin mehr als eine Stimme zu geben.

Hans Nanz



Liebe Gemeindeglieder,

dem neuen Kirchengemeinderat gehören laut Beschluss des Kirchengemeinderates vom 1. Februar 22 elf ehrenamtliche Gemeindeglieder an.

Sie können auf Ihrem Wahlzettel bis zu elf Stimmen verteilen. Nicht möglich ist es, einer Person alle elf Stimmen zu geben.

Darum stellen sich Ihnen hier in alphabetischer Reihenfolge die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich um einen Platz im Kirchengemeinderat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eidelstedt bewerben.

Wir freuen uns über die Bereitschaft zur Kandidatur.



Rüdiger Bäns

66 Jahre, Augenoptiker i. R.

Was tue ich?

Ich bin seit 31 Jahren ehrenamtlicher Küster und im Bauausschuss aktiv tätig. Dem KGR gehöre ich seit 2008 an.

Was ist mir wichtig?

Zuhören und gehört werden liegt mir sehr am Herzen. Somit eine gute Basis auf dem gemeinsamen Weg in der Gemeindegliederarbeit. Ich selbst habe Gottes Liebe und Fürsorge in meinem Leben erfahren und möchte davon erzählen und dies auch weitergeben.

Was mache ich sonst?

Ich organisiere und plane gerne z. B. auch im Musiktheater und in den vielen Bereichen und Aufgaben in der Gemeinde findet man mich in und um Kirche und Gemeindehaus. In meiner Freizeit bin ich gern am Meer. Eines meiner Hobbys ist auch backen und kochen.



Florian Breitenstein

Wer bin ich?

Florian Breitenstein, 25 Jahre, ledig.

Was tue ich?

Neben meiner Festanstellung bei der Stadt Hamburg bin ich in der Veranstaltungstechnikbranche selbstständig tätig. Passend dazu verantworte ich seit nunmehr sechs Jahren das Technik-Team der Christuskirche und durfte in dieser Funktion neben dem vielfältigen Tagesgeschäft auch zahlreiche spannende, in Teilen standortübergreifende, Projekte begleiten. Dazu engagiere ich mich momentan im Bauausschuss, dem Arbeitskreis Digitalisierung und in der Leitungsebene des Musiktheaters.

Was ist mir wichtig?

Für eine Arbeit im Kirchengemeinderat freue ich mich auf neue Perspektiven und einen von gegenseitigem Verständnis und

konstruktivem Blick auf die gemeinsamen Ziele geprägten Austausch. Ich hoffe, mich mit meinen Erfahrungen und Ideen einbringen zu können, um so zukunftsfähige Gemeinde mitgestalten zu können. „Das haben wir schon immer so gemacht.“ ist für mich Anlass, die Dinge im Sinne aller neu zu denken.



Gabriele Cardinal

72 Jahre, verwitwet, 2 Kinder

Leitung der Flötengruppe Musica Flauta seit über 30 Jahren. Wir begleiten musikalisch Gottesdienste, sowie andere Veranstaltungen in der Gemeinde.

Leitung der vor 3 Jahren durch mich initiierten Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Fortsetzung auf S. 6



Ich bin aktuell Mitglied des Musikausschusses. Ich möchte in den KGR weil ich unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten möchte.



Anja Hummel

54 Jahre alt – verheiratet –
zwei erwachsene Kinder

Was tue ich?

Studienrätin an Sonderschulen; seit 1993 im Schuldienst, seit 2015 tätig an einer Grundschule in Lurup als Mathematikfachlehrerin und als Sonderpädagogin; im Kirchengemeinderat Mitglied seit Oktober 2014; zwischenzeitlich Mitwirkung im Jugendausschuss und im Musikausschuss; gelegentlich Küstertätigkeiten in der Christuskirche

Was ist mir wichtig?

Durch die Mitarbeit im Kirchengemeinderat kann ich Einfluss nehmen auf die Gestaltung und Wirkung der Kirche im Stadtteil

und dem mir wichtigen Aspekt „Eine lebendige Kirche für alle Altersgruppen“

Was mache ich sonst noch?

Klarinette spielen/ musizieren im Ensemble und beim MTCK; Reisen; Spaziergehen mit unserem Hund; Spieleabende mit der Familie und mit Freunden



Colin Ihlenfeldt

Mein Name ist Colin Ihlenfeldt, ich bin 26 Jahre alt, verheiratet und studiere. Nebenbei arbeite ich als Software-Entwickler.

Ich fühle mich dieser Gemeinde insgesamt sehr verbunden und bin in verschiedenen Rollen in allen möglichen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft zu finden. Mir liegt viel daran, dass weiterhin so gute Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen geleistet werden kann und möchte durch mein Amt

im KGR eine solide Grundlage dafür schaffen. Dabei bringe ich mich vor allem im Bereich der Digitalisierung ein. Eines meiner Hauptanliegen für die kommende Amtszeit ist dabei eine Verbesserung und Modernisierung unserer Website. Zudem fühle ich mich der Jugendarbeit zugehörig und versuche, dort eine Stimme zu geben.



Thomas Jacobs

57 Jahre, verheiratet, vier Kinder im Alter von 16 bis 23 Jahren

Beruflich bin ich tätig an einer Gewerbeschule als Fachlehrer für Metalltechnik. Mein ursprünglich erlernter Beruf ist Gas- und Wasserinstallateur. In der Gemeinde mache ich mit in der Kindergottesdienstgruppe an der Christuskirche und im Bauausschuss. Ich gehöre dem aktuellen KGR an.

Am Herzen liegt mir die Einladung zu einem vertrauensvollen Glauben an Jesus Christus und die zeitgemäße Gestaltung unserer Gottesdienste. Das Ziel darf sein, Menschen mit dem Glauben an Jesus in Berührung zu bringen und sie so auch für Aktivitäten in unserer Gemeinde zu gewinnen.

Ich verbringe sehr gerne Zeit mit meiner Familie.



Uwe Loose

verheiratet mit Karina Loose
Im KGR bin ich seit 12 Jahren

Was tue ich?

In der Kirchengemeinde bin ich als Diakon seit 2003 tätig. Meine Aufgabenbereiche

Fortsetzung auf S. 8



beinhalten die gesamte Seniorenarbeit an beiden Standorten der Kirchengemeinde, sowie diakonische Projekte. Dazu gehören u.a. die Lebensmittelausgabe in Zusammenarbeit mit der Hamburger Tafel, eine Kleiderkammer und Aktionen bei Kirche³.

Was ist mir wichtig?

Mir ist der Mensch wichtig, der Hilfe braucht, gerade in nicht leichten Lebenssituationen. Wichtig sind mir auch gemeinsame Aktionen, die sichtbar in den Stadtteil hinein wirken. Das sind unter anderem die Stadtteilkonferenz, die Beiräte Nord u. Ost sowie der Kontakt zum Bezirksamt Eimsbüttel. Der sonntägliche Gottesdienst gehört zu meinem Christsein dazu, er macht Gemeinschaft sichtbar.

Was mache ich sonst noch?

Sehr gerne gehe ich ins Theater oder ins Kino und bin auch gerne an der Elbe oder Alster unterwegs. Ich reise gerne und habe viele Reiseziele. Meine Lieblingsinsel ist Amrum. Wenn es die Zeit erlaubt, treffe ich mich gerne mit meinen Freunden und gehe gerne essen.



Sybille Möller-Fiedler

Diplom-Volkswirtin, 62 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 1 Enkelkind

Was tue ich?

Seit Herbst 2014 bin ich Mitglied im KGR und seit einem Jahr dessen stellvertretende Vorsitzende. Die Kirchengemeinde verrete ich als Synodale in der Kirchenkreissynode Hamburg-West/Südholstein. Ich arbeite in der Redaktion des Gemeindebriefes mit und habe Kirche³ im Hörgensweg initiiert. Zudem engagiere ich mich politisch, u.a. als Vorsitzende des Evangelischen Arbeitskreis der CDU Hamburg.

Darum kandidiere ich:

Kirche hat gerade in dieser schwierigen, komplizierten Zeit die Aufgabe, Hoffnung und Zuversicht zu verbreiten, das Miteinander zu stärken und konkrete Nächstenliebe zu praktizieren, wie beispielsweise durch die Tafel und bei Kirche³. Gern möchte ich auch künftig im KGR hierzu Beiträge leisten.



Jan Plagmann

47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (8 + 6 Jahre)

Ich arbeite als Koordinator in der medizinisch-beruflichen Rehabilitation und begeistere mich für Sport, aktiv wie passiv.

In den vergangenen vier Jahren habe ich mich beim Krabbeln an der Krippe und im Martin Luther Kindergarten engagiert u.a. mit der Leitung des Fördervereins. Daher ist mir Gremienarbeit bekannt.

Meine eigenen Kinder sind nun Schulkinder geworden. Mir ist es wichtig weiterhin für die Wahrnehmung und Verbesserung der Angebote für Kinder da zu sein und darin Verantwortung zu übernehmen. Diejenigen Menschen die mit unserem Nachwuchs täglich arbeiten, schaffen Großartiges. Deren Rahmenbedingungen und Wertschätzung gilt es zu unterstützen zu verbessern und zu fördern. Dabei möchte ich helfen.



Viele Meinungen sammeln, mit einer Stimme sprechen.





Melanie Reiß

30 Jahre

Was tue ich?

Seit gut dreieinhalb Jahren arbeite ich im Vertrieb eines internationalen Zwischenhändlers. 2016 bin ich durchs Musiktheater in die Gemeinde gekommen, wo ich vor allem im Leitungs- und Schauspielteam, sowie im Controlling aktiv bin. Seit gut einem Jahr bin ich nun auch Mitglied von Good Enough und unterstütze gelegentlich die Gottesdienste musikalisch.

Was ist mir wichtig:

Ich bin sehr glücklich, dass ich nach meinem Umzug nach Hamburg wieder eine Gemeinde gefunden habe, in der ich mich willkommen und zu Hause fühle. Ich möchte dabei mitwirken, dass Menschen aller Altersgruppen ebenso hier die Möglichkeit haben, eine Gemeinschaft zu erleben, die durch den Glauben an Gott verbunden ist.



Erdmuthe Rose-Dreher

Vor etwa vier Jahren zog ich aus Düsseldorf nach Hamburg-Eidelstedt und fühle mich seitdem zunehmend im Stadtteil und in der Kirchengemeinde Eidelstedt zu Hause. Dazu hat ganz wesentlich beigetragen, dass ich mich hier im Chor, im Lektorendienst, im Küsterdienst und im Kirchencafé in der Christuskirche, sowie im Aufbau der Gemeindegemeinschaft am Hörghensweg bei Kirche³ nützlich machen und engagieren konnte. Dadurch knüpfte ich neue Kontakte und lernte viele nette Menschen kennen. Da ich in Düsseldorf bereits 12 Jahre lang das Presbyteramt, wie man es dort nannte, ausüben durfte, würde ich mich freuen, wenn ich auch hier noch einmal die Gelegenheit bekäme, Verantwortung zu übernehmen und die Gemeinde mitzugestalten.

Zu meiner Person: ich bin 74 Jahre alt, pensionierte Sonderschullehrerin, Mutter

von drei erwachsenen Kindern und wohne zusammen mit meinem Mann im Haus meines ältesten Sohnes und seiner Frau. In meiner Freizeit lese ich gerne und gehe im Sportverein Eidelstedt zum Reha-Sport.



Andrea Schröder

Ich bin verheiratet in 2. Ehe, die kirchliche Trauung war am 10.09.22 in der Christuskirche Eidelstedt, habe 3 erwachsene Töchter (23, 26, 28), lebe seit dem Auszug der jüngsten Tochter nicht mehr in Eidelstedt, sondern in Ottensen zusammen mit meinem Mann. Seit 10 Jahren arbeite ich als Sonderschullehrerin in der Inklusion an der Stadtteilschule Stellingen.

Ich war schonmal 2015 – 2017 im KGR, damals nachgerückt für ein ausgeschiedenes Mitglied. Habe mich dann aus berufli-

chen und familiären Gründen nicht wiederwählen lassen. Inzwischen habe ich durch das gemeinsame Wohnen mit meinem Mann und den Auszug aller Kinder mehr Zeit zur Verfügung und würde mich gerne wieder stärker in der Gemeinde engagieren. Bin daher seit einigen Monaten im Küster:innen-Team und trage seit vielen Jahren den Gemeindebrief aus. Beruflich beschäftige ich mich viel mit Personal, Verwaltung, Ressourcen-Steuerung, was ich bei Bedarf auch in der KGR-Arbeit einbringen könnte.



Ulrich-Michael Schumacher

66 Jahre, verheiratet, Dipl.-Betriebswirt, Rentner

Fortsetzung auf S. 12



Ich singe und fotografiere leidenschaftlich gern, und Technik hat mich schon als kleines Kind so sehr fasziniert, dass ich alles auseinandergeschraubt habe, was mir in die Finger kam.

Was tue ich?

Mitglied im Chor Singen! der Elisabethkirche und im Chor des Musiktheater Christuskirche. Teil des Livestreaming-Teams, das unsere Gottesdienste live ins Internet überträgt. Mitglied im Arbeitskreis Digitalisierung, dort habe ich mich u.a. um die Einführung der Digitalen Kollekte gekümmert. Mitentwicklung des neuen digitalen Newsletters „Apropos Gemeinde“ und Redaktionsmitglied.

Was ist für mich wichtig?

Ich möchte die Digitalisierung weiter vorantreiben, und so unsere Gemeinde für die Zukunft weiterentwickeln und zusammenwachsen lassen. Ich habe das absolute Vertrauen, dass alles gut wird, dass Gott uns lenkt und begleitet.



Burkhard Schwesig

53 Jahre, verheiratet, ein Sohn – 16 Jahre, eine Tochter – 13 Jahre

Was tue ich?

Ich bin angestellt bei der Stadt Hamburg im Zentrum für Personaldienste (ZPD), einem Landesbetrieb, der zu den Senatsämtern gehört und am Personalamt als IT- und Fachdienstleister angegliedert ist. Das ZPD ist für die Bezügeabrechnung und Personalverwaltung aller Beamten und Angestellten der Stadt zuständig. Ich bin dort als IT-Anwendungsentwickler tätig.

Was ist mir wichtig?

In den vergangenen sechs Jahren, in denen ich im Kirchengemeinderat (KGR) dabei sein durfte, haben mir die Themenvielfalt in unserer Gemeinde und die damit verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten sehr viel Freude gemacht. Sehr gerne würde ich mich zukünftig im KGR den Themen



Nordkirche.de/**Mitstimmen**
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Digitalisierung und Angebote für Jugendliche widmen.

Ich freue mich immer auf die am ersten Dienstag eines Monats stattfindenden KGR-Sitzungen, in denen die Gemeindefragen beraten und Entscheidungen getroffen sowie gelegentlich Gäste eingeladen werden, wodurch man einen „Blick über den Tellerrand des eigenen Wirkens“ erhält. Hierzu bereite ich mich am Samstag davor gerne verantwortungsbewusst, gründlich und detailliert auf die anstehende Sitzung vor. Ich arbeitete dafür die versendeten Unterlagen mit einem Textmarker und einem Becher Kaffee „bewaffnet“ durch. Bei komplizierten Themen ist dann der Kaffee hilfreich zum Durchhalten.

Insgesamt gefällt mir die Arbeit im KGR sehr gut und es wäre toll, wenn ich auch in den nächsten sechs Jahren dort wieder mitwirken darf!



Bernhard Vens-Cappell

73 Jahre, verheiratet mit Carola seit 46 Jahren, 2 Kinder, 4 Enkelkinder.

Im früheren Leben: Studium der Biologie, Tätigkeit in der klinischen Forschung, seit 6 Jahren im Ruhestand. Seit dem Eintritt ins Rentenalter sind Carola und ich leidenschaftliche Pilger. Das Unterwegssein mit dem Allernötigsten im Gepäck gibt das Gefühl großer Freiheit, Gelassenheit gegenüber den Widerfahrnissen des Lebens und eine unmittelbare sinnliche Erfahrung der Wahrheit der Bergpredigt.

Ich bin seit fast 40 Jahren mehr oder weniger aktives Mitglied der Elisabethkirche, z.Z. nur als Küster, „Pilgerführer“ und Mitglied des Erwachsenenausschusses. Nun möchte ich noch einmal Verantwortung für die Gemeinde übernehmen. Wir erleben eine Zeit radikalen Umbruchs. Es ist seit



50 Jahren bekannt, dass wir unsere Erde zerstören werden, wenn wir unseren Lebensstil nicht radikal ändern. Ich bin der Meinung, dass es unsere Aufgabe als Christen ist, dafür um Einsicht zu werben und nicht darauf zu warten, dass die äußeren Umstände uns zu dieser Einsicht zwingen, wenn es zu spät ist. Auch für die Kirche gibt es neue Herausforderungen. Wir werden gezwungen sein, die Komfortzone der Volkskirche hinter uns zu lassen. Die Aufgabe wird darin bestehen, unseren Wesenskern, die Botschaft von Jesus Christus, zu bewahren, ohne uns gegen die säkulare Welt abzuschotten. Die Kirche ist Kirche für Andere, sonst ist sie keine Kirche.



Swaantje Wilts

Mein Name ist Swaantje Wilts, ich bin 32 Jahre alt, ledig und habe keine Kinder.

Ich arbeite als Justizangestellte im Gericht. In der Christuskirche engagiere ich mich ehrenamtlich beim Musiktheater, beim MomentMal und bin auch hin und wieder bei den Gottesdiensten als Lektorin und Sängerin tätig. Wenn ich mich nicht in der Christuskirche engagiere, dann findet man mich beim Square Dance, Boxen oder mit meinem Lieblings True-Crime Podcast bei einem Spaziergang oder auf dem Sofa.

Ich fühle mich der Christuskirche sehr verbunden, schätze sehr den Austausch beim Kirchenkaffee mit den Mitgliedern und empfinde die Kirche bzw. das Gemeindehaus als zweites Wohnzimmer, weshalb ich künftig gerne im Gemeinderat tätig sein möchte, um an der Weiterentwicklung der Gemeinde mitwirken zu können.

SEI
STIMME.
KEIN
ECHO.

**Mitstimmen ab 14!
– in der Nordkirche**



Segel setzen zur Kirchenwahl!

Kandidieren – Wählen – Mitstimmen

In der zweiten Septemberhälfte kommt per Post Ihre Wahlbenachrichtigung.

WAHLTAG

1. Advent
Sonntag
27.11.22



Nordkirche.de/**Mitstimmen** 
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022